

# RS Vwgh 2006/11/15 2006/12/0178

JUSLINE Entscheidung

🕒 Veröffentlicht am 15.11.2006

## Index

001 Verwaltungsrecht allgemein  
10/01 Bundes-Verfassungsgesetz (B-VG)  
10/07 Verwaltungsgerichtshof  
40/01 Verwaltungsverfahren  
63/01 Beamten-Dienstrechtsgesetz

## Norm

AVG §8;  
BDG 1979 §207 idF 1997/I/061;  
BDG 1979 §207e idF 1997/I/061;  
BDG 1979 §207f idF 1997/I/061;  
BDG 1979 §207m idF 1997/I/061;  
BDG 1979 §3 Abs1;  
BDG 1979 §4 Abs1;  
B-VG Art132;  
VwGG §27;  
VwGG §34 Abs1;  
VwRallg;

## Rechtssatz

Eine Säumnisbeschwerde wäre selbst bei Bejahung der Parteistellung eines Bewerbers in einem Ernennungsverfahren, welches nur durch die Erlassung eines Intimationsbescheides betreffend eine durch Entschließung des Bundespräsidenten vorzunehmende Ernennung abgeschlossen werden könnte, aus den im hg. Beschluss vom 19. November 2002, Zl. 2000/12/0278 (zur Ernennung einer Direktorin einer Bundeshandelsakademie), dargelegten Gründen unzulässig (vgl. auch den hg. Beschluss vom 13. September 2006, Zl. 2006/12/0140, zur Ernennung eines Universitätsprofessors).

## Schlagworte

Offenbare Unzuständigkeit des VwGH  
Diverses Verletzung der Entscheidungspflicht  
Allgemein Behördliche Angelegenheiten  
Verletzung der Entscheidungspflicht  
Diverses Zurückweisung - Einstellung  
Verwaltungsverfahrensgemeinschaft VwRallg13

## European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:VWGH:2006:2006120178.X06

## Im RIS seit

18.01.2007

**Quelle:** Verwaltungsgerichtshof VwGH, <http://www.vwgh.gv.at>

© 2026 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

[www.jusline.at](http://www.jusline.at)